

Schulprogramm / Jahresprogramm für das Schuljahr 2026/2027

Sicherungsziele (Das wollen wir erhalten), **Entwicklungsziele** (Das wollen wir erreichen)

Thema	Ziel	Planung/Massnahmen
	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an
HALTUNG 4.1 Gemeinsame Haltung Ausrichtung stärken	Mit einer gemeinsamen pädagogischen Haltung gelingt es uns unsere pädagogische Praxis koordiniert aufzubauen.	Das Zukunftsbild der Schule Wetzikon ist im Schulhaus sichtbar. Die gemeinsam vereinbarten Ziele des Schulprogramms sind bekannt und werden von allen verfolgt.
ZUSAMMENARBEIT 3.3 Kommunikation Offenen Austausch im Team fördern	Konflikte werden frühzeitig und offen angesprochen und lösungsorientiert aufgearbeitet. Wir pflegen eine enge und konstruktive Zusammenarbeit. Die definierten Kommunikationskanäle und Sitzungsgefässe ermöglichen eine direkte und effiziente Kommunikation. Gegenseitige Erwartungen sind geklärt und Verantwortung wird verbindlich geteilt.	LOA-Strategien und Abläufe sind allen bekannt und werden angewendet. Wir führen einmal pro Semester ein Kulturgespräch im Team durch. Verbindliche und einheitliche Strukturen und Vorgaben zu MS Teams werden sowohl in der Zusammenarbeitsebene von Mitarbeitende und Schülerinnen/ Schüler erweitert und implementiert. Wichtige Abmachungen und Vereinbarungen für die Zusammenarbeit sind geklärt und festgehalten (Bsp. Protokoll, Vereinbarung, Merkblatt). Die Sitzungsgefässe und die Teilnehmenden sind in der Jahresplanung definiert.

LERNEN 1.4 Selbstorganisation Lernen selber verantworten 1.8 Dokumentation Lernen sichtbar machen 1.16 Graduierung Verantwortungsbewusstsein anerkennen 1.5 Individualisieren Lernen personalisieren	In einem kontinuierlichen Aufbau werden Schülerinnen/Schüler angeleitet, zunehmend Verantwortung für ihr Lernen und Üben zu übernehmen. Die Schülerinnen/ Schüler dokumentieren und reflektieren ihren Lernprozess. Schülerinnen/Schüler, Lehrpersonen und Eltern erhalten einen Überblick über das Lernen. Die Überfachlichen Kompetenzen werden mit der Graduierung gewürdigt und bestimmen, wie weit die Eigenverantwortung in den Lernstrukturen geht. Die Graduierungsstufen unterstützen das individualisierte Lernen, die Lernaktivitäten und Freiheitsgrade sind auf die individuellen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Lernstile der Schülerinnen/Schüler ausgerichtet.	Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihren Lernprozess. Sie planen ihr Lernen, führen in regelmässigen Abständen individuelle Reflexionen über ihre fachlichen und überfachlichen Lernprozesse in verschiedenen Sozialformen durch. Die Ergebnissicherung erfolgt vielfältig und in individuell passenden Formaten. Das Unterrichtsheft «Zentrum Kompakt» ist ein Dokumentationsinstrument. Es gibt Graduierungsstufen mit unterschiedlichen Freiheitsgraden. Kriterien und Massstäbe sind von den Lehrpersonen definiert, sie sind bekannt und transparent. In allen Jahrgängen ist definiert, ob die Vereinheitlichung auf Klassen-, Tandem oder Jahrgangsstufe organisiert ist. Das binnendifferenzierte Lernmaterial ermöglicht das Lernen im eigenen Tempo. Das vorbereitete Material wird im Team geteilt, der Aufwand für die Vorbereitung wird optimiert zugunsten der Zeit für individualisierte Vorbereitung.
--	--	---

ZUSAMMENARBEIT 3.2 Lernmaterial Deprivatisieren und teilen	Lehrpersonen erarbeiten gemeinsam Lernmaterialien und stellen das Lernmaterial allen zur Verfügung. Die Lernmaterialien sind für alle frei zugänglich. Unsere Zusammenarbeit stärkt uns.	Wir bilden Fachschaften und bauen die Strukturen auf, um eine organisierte und benutzerfreundliche Deprivatisierung zu ermöglichen und implementieren.
STRUKTUR 2.2 Lerngemeinschaft Klassen neu denken	Die Lerngemeinschaften fördern durch die Zusammenarbeit mehrerer Lehrpersonen und die gemeinsame Nutzung personeller sowie räumlicher Ressourcen ein kooperatives, individualisiertes und vielseitiges Lernen. Sie ergänzen den Klassenverband, ermöglichen gezielte Differenzierung und schaffen gemeinsame Fördermöglichkeiten für die Schülerinnen/Schüler. Gleichzeitig stärken sie die Zusammenarbeit und entlasten die Lehrpersonen langfristig.	Die Klassenteams und Tandems stehen in engem Austausch. Durch den geteilten Überblick bündeln sie ihre Ressourcen gezielt für die Begleitung und Förderung der Lerngemeinschaft. Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten innerhalb der Klassenteams und Tandems werden klar definiert und verbindlich festgelegt. Lernräume werden gemeinsam pädagogisch geplant und multifunktional genutzt, um kooperatives, selbstständiges und klassenübergreifendes Lernen zu fördern.
HALTUNG 4.4 Lernverständnis Lernen gemeinsam verstehen	Wir entwickeln ein gemeinsames Verständnis darüber, wie Lernen funktioniert. Wir bleiben neugierig und offen und entwickeln uns stetig weiter. Wir reflektieren unser Lernverständnis regelmässig. Die Erkenntnisse fliessen in unsere Weiterentwicklungsprozesse ein. Wir wecken Lernfreude und fördern Lernerfolge.	Der Austausch zu pädagogischen Ansätzen und Methoden findet statt. Good Practice Beispiele werden bekannt gemacht und geteilt. Wir gestalten Lektionen, welche unterschiedlich, differenziert und abwechslungsreich gestaltet sind. Dabei setzen wir bewusster verschiedene Unterrichtsformen und -materialien ein. Wir erhöhen Arbeitslust durch Rhythmuswechsel und Auflockerungen, Humor und Witz.

Thema	Ziel	Umsetzungszeitraum
	Das wollen wir erreichen	Dann wollen wir es anpacken
Digitalität Digitale Mündigkeit fördern	Der Aufbau und die Förderung einer umfassenden Medienkompetenz ermöglicht es den Schüler/innen, an einer digitalen Gesellschaft verantwortungsvoll und reflektiert teilzuhaben.	fortlaufend

2026-05-13